



Gemeinde Osterrörfeld
Gemeindevertretung
Schulstraße36
24783 Osterrörfeld

Verkehrssituation Franz-Pantel-Ring

Osterrörfeld, 19.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Verkehrssituation im Franz-Pantel-Ring reiche ich auf diesem Wege eine offizielle Anfrage zur Einrichtung einer 20 Zone und zur Errichtung weiterer baulicher Maßnahmen ein. In der Vergangenheit war ich zu diesem Thema bereits mit Herrn Jessen aus Ihrem Hause im Gespräch. Den Email Verkehr hierzu finden Sie im Anhang. Da seit Februar 2019 keine Taten erfolgt sind, erlaube ich mir nun eine offizielle Anfrage.

Schilderung des Sachstandes:

1. Täglich fahren Fahrzeuge mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Straße
2. Es wohnen wieder vermehrt Familien mit kleinen Kindern in der Straße
3. Es gibt keinen Bürgersteig den Fußgänger nutzen können
4. Die Übergänge zu den beiden Spielplätzen sind nicht geschützt
5. Die Kurven sind nicht einsehbar

Lösungsvorschläge

1. Die Einrichtung einer 20 Zone ist unumgänglich. Da sich bereits jetzt kaum jemand an die 30 Zone hält, ist absehbar, dass dies nicht die einzige Lösung sein kann
2. Temposchwellen oder bepflanzte Blumenkübel müssen errichtet werden, die zum Langsamfahren zwingen
3. Die Übergänge zu den Spielplätzen müssen durch oben genannte Maßnahmen besonders geschützt werden
4. Außerdem müssten in den Kurven Spiegel errichtet werden

Ich bitte Sie um eine schriftliche Stellungnahme zum weiteren Vorgehen bis zum 20.02.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Amt Eiderkanal
Schulstraße 36

24783 Osterrönfeld

Verkehrsberuhigte Zone Franz-Pantel-Ring – Antrag Verkehrsschau

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen, dass bei der nächsten Verkehrsschau in Osterrönfeld der Franz-Pantel-Ring auf der Agenda zur Begutachtung auf Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone aufgenommen wird.

Sowohl im Ostener Ring als auch in Lüttmoor ist das bereits vor längerem geschehen. Dies wurde nach Auskunft von Herrn Haller jeweils im Anschluss an eine Verkehrsschau veranlasst. Uns Anwohnern ist völlig unverständlich warum der Franz-Pantel-Ring bisher nicht berücksichtigt wurde und hier weiterhin 30 km/h gelten.

Im Franz-Pantel-Ring ist die Ausgestaltung identisch zum Ostener Ring und Lüttmoor:

- es sind keine Gehwege vorhanden, Fußgänger müssen zwangsläufig die Straße benutzen
- es sind ausgewiesene Stellplätze für Fahrzeuge am Straßenrand vorhanden
- mehrere Kurven sind schlecht einsehbar

Diese Situation bedeutet für sämtliche Verkehrsteilnehmergruppen ein Gefährdungspotenzial, was ja auch in den Nachbarstrassen so erkannt wurde.

Zur weiteren Begründung:

Es gibt in unserer Straße erfreulicherweise wieder vermehrt Kinder. Da die Grundstücke direkt an die Straße grenzen, könnten Kinder unvermittelt hinter abgestellten Fahrzeugen auf die Straße treten und von einem Fahrzeug erfasst werden.

Für Erwachsene ist die Verkehrssituation ebenso gefährlich, wenn sie in einer schlecht einsehbaren Kurve u.U. im Dunkeln auf der Straße gehen.

Bei den erlaubten 30 km hat ein Autofahrer keine Reaktionszeit mehr, um einen Unfall zu vermeiden. Die Auswirkungen möchte sich keiner ausmalen...

Gerne würden wir an der Verkehrsschau teilnehmen und im persönlichen Gespräch unser Anliegen weiter erläutern.

Wir bitten um Antwort bis zum 26.02.2020

Freundliche Grüße